

4 Festival mit Hand & Fuß

Mit Symposium
„Figurentheater
und Politik“
der UNIMA
und des VDP

25.-27. August '17
Theater der Nacht . Northeim



Gruß von der UNIMA, der ältesten Theatervereinigung der Welt

1929 fanden sich in Prag Puppentheaterenthusiasten aus aller Welt zusammen, um die UNION INTERNATIONALE DE LA MARIONNETTE, kurz UNIMA, zu gründen. Sie wollten sich schon damals wissenschaftlich über das Phänomen Puppentheater in seiner künstlerischen und pädagogischen Ausprägung austauschen. 1972, also vor 45 Jahren wurde das deutsche UNIMA-Zentrum gegründet. Aktuell gibt es 102 nationale Zentren und die UNIMA ist der UNESCO angeschlossen. Gemeinsam verfolgt die Organisation das Ziel, die Puppenspiel- und Figurentheaterkunst im Sinne der Menschenrechte wie Frieden, Freiheit und gegenseitige Verständigung - sowohl rein zwischenmenschlich als auch im größeren Miteinander der Völker - einzusetzen.



Passend zu diesem Ziel, gibt im diesem Jahr das Symposium der UNIMA Deutschland in Kooperation mit dem Verband Deutscher Puppenspieler das Thema des Festivals vor:

„Figurentheater und Politik“

Puppentheater bedient sich seit jeher unterschiedlichster metaphorischer Ebenen und vermag sich mithilfe von abstrakten Figuren und bildhafter Handlungen besonders intensiv das aktuelle gesellschaftliche Leben zu reflektieren. Die uralte Theaterkunst fasziniert seine Zuschauer und provoziert Autoritäten nicht erst, seit das Kasperle den Schutzmann verhöhnt. Aber auch Regierende wussten immer wieder in der Vergangenheit die Kraft des Figurentheaters zu nutzen. So wurde es in Russland nach der Revolution zur „Bildung des Volkes“ genutzt und im Nationalsozialismus zu Propagandazwecken.

Es wird spannend sein, fesselnde Geschichten auf aktuelle politische Entwicklungen zu übertragen und die Zwischenebenen der sehenswerten Stücke auf diesem kleinen internationalen Festival zu entdecken.

Die UNIMA Deutschland ist erfreut, sich zu diesem ausgewählten Programm mit Fachleuten aus Frankreich, der Ukraine, Deutschland und den Niederlanden zu treffen und wünscht sich und allen Besuchern an- und aufregende Diskussionen, interessante Begegnungen und Vorstellungen, zum 4. Figurentheater-Festival mit Hand und Fuß in Northeim.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, reading 'Alice Therese Gottschalk'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'A'.

Alice Therese Gottschalk, 2. Vorsitzende UNIMA Deutschland e.V.

Grußwort vom Verband Deutscher Puppentheater.

dem ältesten Berufsverband freier Theaterschaffender in Europa.

Im Juli 1968, von 16 freien Puppentheaterbühnen gegründet, wurde erstmalig eine Gemeinschaft der meist fahrenden Puppenspieler geschaffen, mit dem Ziel, sich gegenseitig zu helfen und Erfahrungen auszutauschen. Neben praktischer Unterstützung untereinander, ging es schon damals um inhaltliche Diskussionen, Regieberatung und um die gemeinsame künstlerische Weiterentwicklung. Schon im Gründungsprotokoll findet man die Worte: „Gegenseitige Kritik ist Ehrenpflicht“.



Bereits zum zweiten mal organisieren die zwei großen Puppentheaterverbände Deutschlands, die UNIMA und der VDP, in Zusammenarbeit mit dem Theater der Nacht dieses umfangreiche Großereignis für das Figurentheater.

Das Festival mit Hand & Fuß in Northeim ist ein ganz besonderes Festival. Die Stadt wird in diesen Tagen zu einem Treffpunkt von Figurentheaterfreunden, Theaterschaffenden, Autoren, Musikern, Regisseuren und Theaterwissenschaftlern.

Im Gegensatz zu anderen Theaterfestivals wird hier nicht nur Theater angeschaut, sondern auch aktiv gestaltet.

Neben dem Festival mit außergewöhnlichen Inszenierungen aus Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz und Deutschland gibt es im Rahmen des Symposiums „Figurentheater und Politik“ die Möglichkeit, mit den Regisseuren ins Gespräch zu kommen und sich inhaltlich auseinanderzusetzen mit den unterschiedlichen Inszenierungsansätzen und Zielsetzungen.

Und gleich im Anschluss an das Festival und das Symposium folgt die Figurentheaterkonferenz, eine in Deutschland einmalige Möglichkeit zu Austausch, Treffen und fachlicher Weiterbildung auf professionellem Niveau, gemeinsam mit hochqualifizierten Dozenten und anderen Figurenspielern.

Northeim, Ende August – das ist Figurentheater, praktisch und theoretisch, aktiv und passiv, erarbeitet und genossen, einzigartig und genreübergreifend, geforscht, philosophiert und diskutiert ...

ganz im Sinne unserer Gründerväter von 1968.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'M. Träger'. The signature is fluid and stylized, with a long horizontal line extending to the right.

Matthias Träger, 1. Vorsitzender des VDP

Eröffnung des 4. Festivals mit Hand & Fuß

Empfang im Theater der Nacht

Fr. 25.8. | 18.30 Uhr | Theater der Nacht

Liebe Theaterfreunde,
das Theater der Nacht ist die deutsche Geschäftsstelle der UNIMA Deutschland. Um auch die Region an unseren internationalen Kontakten teilhaben zu lassen richten wir in diesem Jahr wieder unser kleines internationales „Festival mit Hand und Fuß“ aus.

Wir haben ein außergewöhnliches Programm zusammengestellt, denn es geht darum, herauszufinden, was Figurentheater und Politik miteinander zu tun haben.

Die UNIMA Deutschland und der Verband Deutscher Puppentheater haben dazu ein Symposium einberufen mit Experten aus Deutschland, Frankreich, der Ukraine und den Niederlanden.

Und die geladenen Theaterstücke beschäftigen sich alle mit gesellschaftlich brisanten Themen: In Neville Tranters „Babylon“ geht es um Flucht, in „Engel mit nur einem Flügel“ entkommt ein jüdisches Kind nur knapp dem Konzentrationslager und in Margit Gysins „buckligen Männlein“ werden die alltäglichen kleinen Reibereien unter die Lupe genommen.

Der Höhepunkt unseres kleinen Festivals ist aber die Aufführung „Spartacus“ des Théâtre La Licorne aus Frankreich. Das Theater zeigt die Geschichte des römischen Sklavenaufstandes unter dem Anführer Spartacus mit bildgewaltigem Spiel, wenig Sprache, ausgefeilten Figuren und Operngesang als Deutschlandpremiere auf der Northeimer Waldbühne, die 1938 vom Reichsarbeitsdienst gebaut wurde, um Macht und Größe des Nationalsozialismus zu demonstrieren.

Kommen auch Sie mit auf eine spannende Entdeckungsreise – es lohnt sich!



Ruth Brockhausen, Theater der Nacht



Symposium

„Figurentheater und Politik“

Sa. 26.8. | ab 10.00 Uhr | Theater der Nacht

Das Symposium „Figurentheater und Politik“ findet am Wochenende 25. bis 27. August 2017 im Theater der Nacht in Northeim statt.

VDP und Unima laden zu Vortrag, Gespräch und Austausch:

Neville Tranter, Figurenspieler aus den Niederlanden

Ralf Kiekhöfer, Figurenspieler aus Halle/Westfalen

Darya Ivanova, Wissenschaftlerin aus der Ukraine

Claire Dancoisne, Regisseurin aus Frankreich

Jörg Lehmann Dozent aus Berlin

Stefan Wunsch, Figurenspieler aus Aachen

Julika Mayer, Professorin aus Stuttgart

Durch das Programm führt: Christian Georg Fuchs, Regisseur und Dramaturg aus Nordhausen

In den aktuellen, politisch bewegten Zeiten, stellen sich die Figurenspieler*innen die Fragen:

Wo stehen wir als Figurenspieler*innen politisch?

Wie politisch dürfen wir sein, bzw. sind wir es bereits?

Wie entsteht politisches Engagement? Durch Mitarbeit in politischen Gremien?

Durch Inszenierungen politischen Inhalts?

Oder ist es schon politisch, in der aktuellen, von wirtschaftlichem Denken bestimmten Zeit, einen Beruf wie den des Figurenspielers auszuüben?

Seien Sie dabei, wenn über das Verhältnis von Kunst und Politik berichtet, geredet und gestritten wird. Die internationale Zusammensetzung der Referenten wird ungewöhnliche und erhellende Perspektiven aus dem Ausland mit der profunden Kenntnis der deutschen Figurentheater-Szene zusammenbringen und neue Wege aufzeigen.



4. Festival mit Hand & Fuß im

Wann	um	Was	Wo
Fr. 25.8.	18.30	Eröffnung des Symposiums „Figurentheater und Politik“	Theater der Nacht
	20.00	„Babylon“	Theater der Nacht
	22.00	Preview „Northlantis – die versunkene Stadt“	am Theater der Nacht
Sa. 26.8.	10.00	Symposium „Figurentheater und Politik“	Theater der Nacht
	15.00	„Engel mit nur einem Flügel“	Theater der Nacht
	20.30	„Spartacus“	Waldbühne Northeim
	22.30	Abschluss des Symposiums „Figurentheater und Politik“	Theater der Nacht
So. 27.8.	16.00	„Das bucklige Männlein“	Theater der Nacht
	18.00	Eröffnung der 2. Deutschen Figurentheater-Konferenz	Theater der Nacht
	20.30	„Spartacus“	Waldbühne Northeim

Karten unter www.theater-der-nacht.de

Theater der Nacht in Northeim

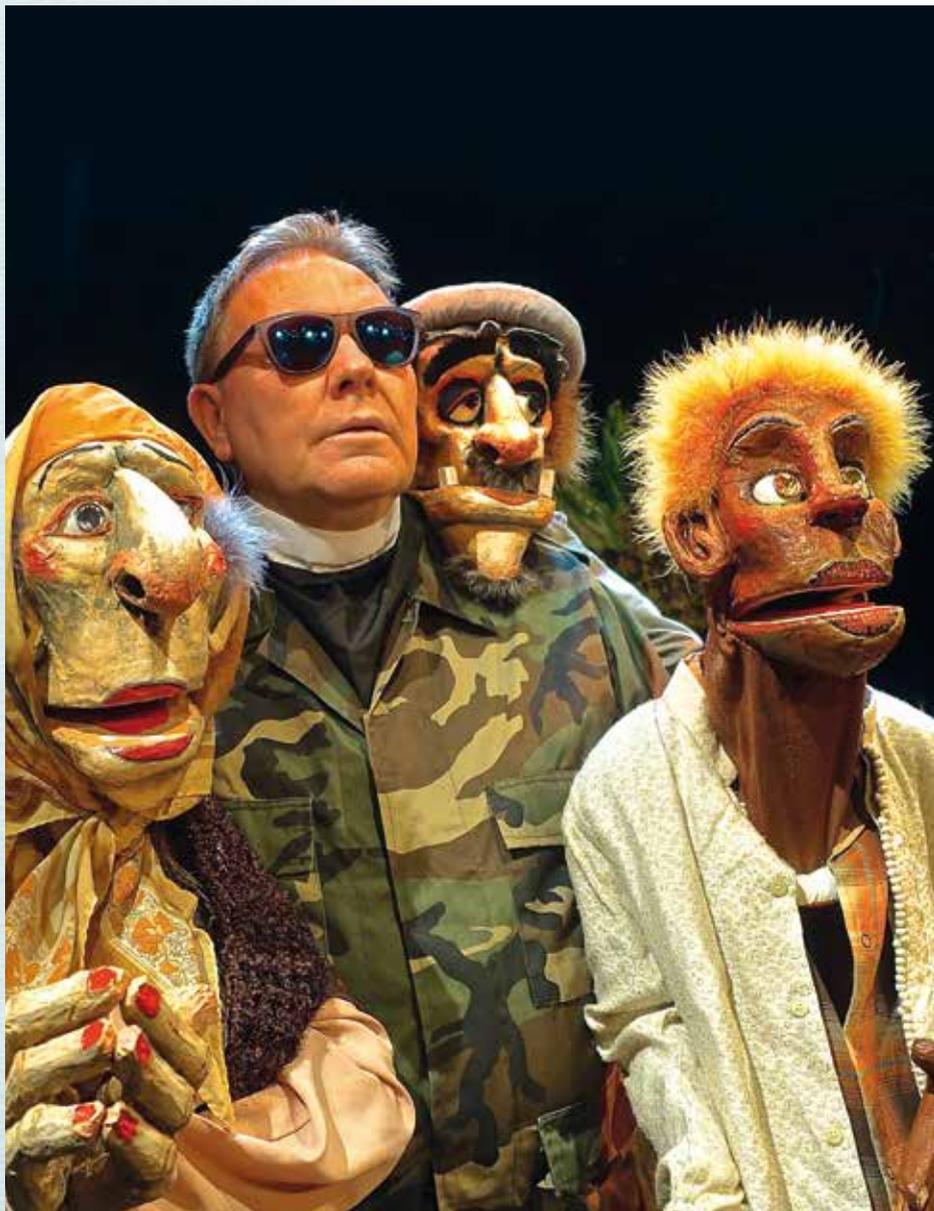
vom	ab	Dauer	Preis	Seite
UNIMA und VDP im Rahmen der 2. Deutschen Figurentheater-Konferenz		60 Min.		4
Stuffed Puppet Theatre, Niederlande		60 Min.	20,- € 15,- €	8
Theater der Nacht, Deutschland First Hand Theatre, Estland u. Dänemark Kulturproduksjoner, Norwegen		15 Min.	Eintritt frei	10
UNIMA und VDP im Rahmen der 2. Deutschen Figurentheater-Konferenz		6 Std.	20,- €	18
Theater Töfte, Deutschland	8 J.	60 Min.	14,- € 9,- €	12
Théâtre La Licorne, Frankreich	8 J.	80 Min.	VVK 22,- € AK 26,- €	14
UNIMA und VDP im Rahmen der 2. Deutschen Figurentheater-Konferenz				18
Figurentheater Margit Gysin, Schweiz	4 J.	50 Min.	8,- € 5,50 €	16
UNIMA und VDP im Rahmen der 2. Deutschen Figurentheater-Konferenz				5
Théâtre La Licorne, Frankreich	8 J.	80 Min.	VVK 22,- € AK 26,- €	14

Alle ermäßigten Preise gelten für Kinder bis 12 Jahre! Änderungen vorbehalten!

„Babylon“

Stuffed Puppet Theatre / Amstelveen, Niederlande

Fr. 25.8. | 20.00 Uhr | 60 Min. | 20,- / 15,- €





**Neville Tranter, einer der Weltstars des Puppenspiels,
zeigt seine jüngste Produktion „Babylon“**

Eine Gruppe von Flüchtlingen versucht um jeden Preis, auf einem Boot nach Babylon, in das gelobte Land, zu kommen. Einige erobern sich einen Platz an Bord. Andere bleiben zurück. Der Teufel und Gott versuchen einzugreifen. Gott erweist sich dabei als ziemlich ungeschickt. Das Boot geht unter.

Wer überlebt?

Eine moderne biblische Geschichte über den Menschen und sein Schicksal.

Idee und Text: Neville Tranter

Puppenspiel: Neville Tranter

Musik: Ferdinand Bakker

In leicht verständlicher englischer Sprache

www.stuffedpuppet.nl



„Northlantis - die versunkene Stadt“

Theater der Nacht, First Hand Theatre / Estland und Kulturproduksjoner / Norwegen

Fr. 25.8. | 22.00 Uhr | Öffentliche Probe am Theater der Nacht



Northlantis – die versunkene Stadt

Stellen Sie sich vor, dass Norheim vor über 500 Jahren im Meer versank. Die Bewohner haben sich mit dem Leben in der Tiefsee arrangiert und dabei außergewöhnliche, hochinteressante Lebensformen entwickelt.

Ein Wissenschaftler hat die Stadt wiederentdeckt und will mit dieser Entdeckung berühmt werden, ja sogar den Nobelpreis erhalten.

Ein „Teaser“ zu einer Geschichte, die ironisch, poetisch oder märchenhaft in Szenen, Bildern und Ausstellungen die Situation der Stadt Norheim beschreibt und unterschiedliche Lösungen erspielt.

Idee: Theater der Nacht

Coaching und Regie: Neville Tranter

Puppenspiel: Theater der Nacht, First Hand Theatre, Kulturproduksjoner

Musik: Heiko Brockhausen

www.northlantis.blogspot.com · Northlantis – die versunkene Stadt bei facebook







„Engel mit nur einem Flügel“

Theater Töfte / Halle-Westfalen

Sa. 26.8. | 15.00 Uhr | 60 Min. | ab 8 Jahren | 14,- / 9,- €



Erinnerungen aus der Kindheit des jüdischen Jungen Robert Goldstein

Eine wahre Geschichte, erzählt mit zwei Figuren und einem Schauspieler für Menschen ab 8 Jahren.

Robert Goldstein erzählt seine Geschichte, die Erlebnisse seiner Kindheit und Jugend, die wunderbaren und auch die schrecklichen Ereignisse, die er als kleiner jüdischer Junge in Deutschland und in Frankreich miterlebt hat.

Auf seiner „Reise durch die Erinnerung“ begleiten die Zuschauer Robert Goldstein in die Schule, zu seinen Lieblingsplätzen und Geheimverstecken, lernen Lehrer, Mitschüler und Freunde kennen, hören von ersten Anfeindungen und erfahren vom Judenstern.

Irgendwann sitzen Robert und sein Vater in einem Zug Richtung Konzentrationslager, aber der kleine Robert wird wie durch ein Wunder gerettet ...

Ein Theaterstück von Franz Josef Fendt und Ralf Kiekhöfer

Regie: Franz Josef Fendt

Puppenspiel: Ralf Kiekhöfer

Dramaturgie: Ulrike Speckmann

*Ausgezeichnet mit dem
NRW-Theaterpreis 2003 und
dem goldenen Pinguin 2005 in Moers.*

www.toefte.de



„Spartacus“

Theâtre La Licorne / Frankreich

Sa. 26.8. + So. 27.8. | 20.30 Uhr | Waldbühne | VVK 22,- / AK 26,- €



Spartacus – lyrisches und poetisches Epos unter freiem Himmel

Rom in vollem Glanz, arrogant und kämpferisch – dagegen die Sklaven, die zur Unterhaltung der Herrscher um ihr Leben kämpfen. Die Geschichte einer sozialen Revolte um 73 vor Chr., gespielt mit ausdrucksstarken Bildern, wenig Worten und Gesang wird gezeigt auf der größten Freilichtbühne Niedersachsens, die 1938 vom Reichsarbeitsdienst gebaut wurde, um Macht und Größe der deutschen Rasse zu demonstrieren.

Regie: Claire Dancoisne

Spiel: Gaëlle Fraysse, Gwenaël Przydatek und Maxence Vandevelde

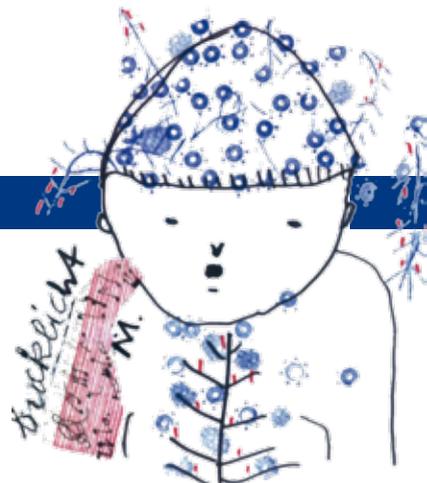
Gesang: Jacques Gomez und Olivier Naveau

Musik: Pierre Vasseur

www.theatre-lalicorne.fr







„Das bucklige Männlein“

Figurentheater Margrit Gysin / Liestal, Schweiz

So. 27.8. | 16.00 Uhr | 50 Min. | ab 4 Jahren | 8,- / 5,50 €



Ungeschick lässt grüßen! Kleine Geschichten vom alltäglichen Scheitern ...

Das Volkslied vom buckligen Männlein erzählt von einem Tunichtgut, der unaufhörlich für Sand im Getriebe sorgt und dafür, dass etwas ganz und gar nicht rund läuft und gelingt!

Ungeschick lässt grüßen! Kleine Geschichten vom alltäglichen Scheitern, wie sie keineswegs nur Kinder erleben, werden humorvoll nacherzählt. „Gleichzeitig will ich deutlich machen, dass das, was wir für Wirklichkeit halten, oft nur unsere Sichtweise auf die Wirklichkeit ist. Sind wir vielleicht nicht doch selbst das bucklige Männlein oder das böse Schicksal oder die unverständige Aussenwelt, die wir so gerne für unser Scheitern verantwortlich machen?“ (Margrit Gysin)

Regie: Silvana Gargiulo

Spiel: Margrit Gysin

Bühne/Figuren: Michael Huber, Margrit Gysin

Kostüm: Yvonne Hänzi

Instrumentenbau: Vincent Mundschin

www.figurentheater-margrit-gysin.ch



Symposium

„Figurentheater und Politik“



Sa. 26.8. | ab 10.00 Uhr

Fr. 25.8.

18.30 Uhr Empfang und Eröffnung des Symposiums im Theater der Nacht

Sa. 26.8.

ab 10.00 Uhr Symposium „Figurentheater und Politik“

13.30 Uhr Pause

16.30 Uhr Symposium „Figurentheater und Politik“

18.30 Uhr Pause

22.30 Uhr Kamingespräche und Abschluss des Symposiums

Teilnahmegebühr Symposium: 20 € incl. Wasser, Kaffee/Tee und Kuchen.

Übernachtungen und Vorstellungsbesuche sind separat zu buchen!

Durch das Symposium „Figurentheater und Politik“ führt Christian Georg Fuchs.

Als Gastredner sind folgende Gäste eingeladen:



Christian Georg Fuchs (Regisseur und Dramaturg)

Geboren 1972 in Düsseldorf. Studium Musiktheater-Regie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg; Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Zahlreiche Inszenierungen im Musiktheater, Schauspiel und Figurentheater u.a. in Hamburg, Weimar, Leipzig, Naumburg, Erfurt, Magdeburg, Neuss, Bautzen, Dessau und Chemnitz. Seit 2016 Leiter des Jungen Theaters am Theater Nordhausen.



Claire Dancoisne (künstlerische Leitung, Théâtre La Licorne)

Nach einem Diplom als Bildhauerin und Krankenschwester in der Psychiatrie wendet sich C. Dancoisne dem Theater zu und gründet das Théâtre La Licorne. Sie adaptiert Romane und Theaterklassiker. Aussagekräftige Bilder, Objekte und Masken prägen die oft sehr poetische Theatersprache vom Théâtre La Licorne.



Ralf Kiekhöfer (Figurenspieler, Schauspieler und Musiker)

studierte Theaterwissenschaften in Berlin, arbeitete am Berliner Klecks-Theater und gründete 1984 das Theater Töfte, mit dem er seit dieser Zeit durch ganz Deutschland tourt.

Für „Engel mit nur einem Flügel“ erhielt er 2003 den Theaterpreis des Landes Nordrhein-Westfalen und 2005 den goldenen Pinguin in Moers.



Neville Tranter (Figurenspieler, Schauspieler, Regisseur, Dozent)

aus Queensland/Australien zog 1978 in die Niederlande, wo er seine Inszenierungen in ihrer heutigen Form entwickelte.

In seinen Stücken spielt Tranter mit lebensgroßen Klappmaulpuppen, mit denen er auf der Bühne interagiert. Er handhabt alle Figuren selbst. Seine Stücke sind an ein erwachsenes Publikum gerichtet und zeichnen sich durch absurd-groteske Szenarien, manchmal verstörende Effekte und bisweilen bitterbösen Humor aus. Tranters wahrscheinlich bekannteste Stücke sind das mehrfach ausgezeichnete „Molière“ und „Schicklgruber alias Adolf Hitler“.



Jörg Lehmann (Dozent)

Jörg Lehmann, geboren 1966. Studium der Literatur- und Theaterwissenschaften und Geschichte. Danach freischaffender Dramaturg und Regisseur im Schauspiel als auch im Puppen- und Figurentheater in Erfurt, Dresden, Eltville und Berlin. Lehraufträge an der Theakademie Berlin, Berliner Schule für Schauspiel, HFF „Konrad Wolf“ Potsdam. Öffentlichkeitsarbeit und theaterpädagogische Tätigkeit am Theater an der Parkaue Berlin. Seit 2009 Dozent für Theatergeschichte und Dramaturgie in den Abteilungen Schauspiel und Puppenspielkunst.



Stephan Wunsch (Figurenspieler, Germanist, Autor)

Stephan Wunsch, geboren 1968, nach musikalischer Ausbildung und variantenreicher Amateurtheatermitwirkung Studium der Germanistik und Philosophie (Magisterarbeit über Schiller). Danach Texter und Layouter. Puppenspieler beim Theateratelier Takelgarn, Düsseldorf und Zusammenarbeit mit dem Mimikry Figurentheater, Köln.

2003: Gründung von Rosenfisch Figurenspiel. Mitglied der Redaktion „Das andere Theater“.



Daria Ivanova

Generalsekretärin der Ukraine, Literarische und dramaturgische Leitung des Akademischen Puppentheaters Kiew.

Lehrerin an der nationalen Karpenko-Kary Universität für Theater, Kino und Fernsehen, Abteilung Schauspiel und Puppenspielregie, Wissenschaftlerin.



Theater der Nacht e.V.

Obere Straße 1

37154 Northeim

Kartentelefon: 05551-1414

Kartenvorverkauf:

www.theater-der-nacht.de

oder im Theatercafé

Do. bis So. 14.00 bis 18.00 Uhr

und zu den Vorstellungen

FREIGEIST·HOTELS

NORTHEIM GÖTTINGEN EINBECK

ApoNOM

**FRUCHTHOF
NORTHEIM**

INSTITUT
FRANÇAIS

THIMM 
THE HIGHPACK GROUP



www.theater-der-nacht.de